



Gemeindestrategie
Oktober 2017

Wikon mit Strategie

Unser Claim

„Wikon – Das wohnlichste Dorf im Kanton Luzern südlich von Zofingen.“

Unsere Vision

Wikon bietet allen Generationen attraktiven Raum zum Wohnen, Arbeiten und Erholen. Das Zusammenleben ist geprägt von Toleranz, Wertschätzung und Solidarität.

Unsere Mission

Durch regionale Vernetzung und finanzielle Unabhängigkeit sichert die Gemeinde ihre Eigenständigkeit. Die Bevölkerung lebt ihre Eigenverantwortung mit lokaler Vernetzung. Um die Bedürfnisse der Bevölkerung zu erfüllen, werden Lösungen partizipativ erarbeitet. Mit dem Ausbau und Erhalt der guten Infrastruktur sichert die Gemeinde die Attraktivität von Wikon als Ort zum Leben.

Positionierung

Wikon – Entwicklungsschwerpunkt in der Agglomeration Zofingen

Gemäss Kantonaler Richtplanung gehört Wikon zur Agglomeration Zofingen. Wikon gehört deshalb dem Regionalplanungsverband AareLandsGemeinden an, der die Gemeinden von Olten bis Reiden umfasst. Wikon ist als Entwicklungsschwerpunkt definiert. Die Entwicklung orientiert sich an der Agglomeration Zofingen.

- Wikon weist aktiv auf seine Vorzüge hin.
- Wikon positioniert sich steuerlich attraktiv in der Agglomeration Zofingen.
- Um die langfristige Eigenständigkeit zu sichern, wird die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden gepflegt und gezielt ausgebaut.
- Der Gemeinderat vernetzt sich durch aktive Mitarbeit in Verbänden und Projektgruppen lokal und regional.
- Wikon schafft als Agglomerationsgemeinde von Zofingen ein attraktives und belebtes Umfeld mit Platz für Begegnung, Einkaufs- und Dienstleistungsangeboten entlang der Luzernerstrasse.

Leitlinie Wohnen

Wikon – Ort zum Wohnen

- Das bebaute Gebiet dehnt sich nicht aus. Das qualitative Wachstum erfolgt mit dem Schliessen von Lücken innerhalb von oder zwischen zwei bestehenden Quartieren. Die Ortsplanung sichert dies.
- Bestehender Wohnraum wird nachhaltig und ortsbildgetreu saniert.
- Verdichtete Bauweise hält den Landverbrauch möglichst gering. Die Gemeinde unterstützt Projekte dieser Art.
- Die gute Infrastruktur wird mit Investitionen gepflegt und ausgebaut.

Leitlinie Arbeiten

Wikon – Ort zum Arbeiten

- Industrie, Gewerbe, Dienstleistungsunternehmen und Landwirtschaft sind wichtige Partner.
- Mit enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung und Verbänden ist der Austausch zwischen Wirtschaft und Behörden gewährleistet.
- Innovative Unternehmungen, welche sich für einen sparsamen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen einsetzen, werden besonders unterstützt.
- Verkehrs- und emissionsintensive Betriebe werden zum Schutz von Wikon als attraktiven Wohnort nicht unterstützt.
- Der gemeindeeigene Landwirtschaftsbetrieb produziert nachhaltig und naturnah. Dafür werden ihm genügend Ressourcen zur Verfügung gestellt.

Leitlinie Erholen

Wikon – Ort zum Erholen

- Wikon bietet vorzüglichen und naturnahen Lebensraum mit guten Verkehrsanbindungen.
- Der Gemeinderat sensibilisiert Bevölkerung, Unternehmen und Mitarbeitende für die Wichtigkeit der intakten Natur.
- Wir gehen mit Ressourcen schonend um.
- Wir unterstützen eine nachhaltige Energiepolitik, insbesondere bei der gemeindeeigenen Infrastruktur.
- Wir unterstützen Vereine, die zum kulturellen Leben und zur Freizeitgestaltung in der Gemeinde beitragen. Dem Kultur-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche messen wir besondere Bedeutung bei.

Wikon – Ort zum Leben

- Die Bevölkerung trägt Eigenverantwortung.
- Behörden, Verwaltung und Schule unterstützen die Bevölkerung mit Professionalität und Kundenfreundlichkeit.
- Die Kommunikation des Gemeinderats ist aktiv und transparent.
- Der Gemeinderat arbeitet offen und partnerschaftlich mit Kommissionen und Parteien zusammen.
- Die Bevölkerung wird bei wichtigen Entscheidungen des Gemeinderats im partizipativen Verfahren einbezogen.
- Der Gemeinderat setzt sich für eine vernetzte Gesundheitsversorgung ein.
- Wikon nutzt und bietet ein Bildungsangebot von hoher Qualität in der Agglomeration Zofingen und stellt die dafür erforderliche Infrastruktur bereit.
- Die Bevölkerung des gesamten Gemeindegebiets nutzt das vorhandene Bildungsangebot gleichermassen.